

Lüner Dialog mit konkreten Visionen

Von Dieter Hirsch am 28. Januar 2009 19:31 Uhr

LÜNEN "Lassen Sie uns visionär denken, aber keine Luftschlösser bauen." Dass der neue "Lüner Dialog", den Bürgermeister Hans Wilhelm Stodollick in der VHS-Aula einläutete, konkrete und umsetzbare Ideen und Projekte hervorbringt und eben keine Luftschlösser produziert, dazu sind rund 140 engagierte Bürger und Bürger innen jetzt in sechs Arbeitsgruppen angetreten.



Bürgermeister Stodollick eröffnete den Lüner Dialog.
Foto: Hirsch

Basis dieses neuen Prozesses waren die Dialoge zur Infrastruktur und zur Integration, die jetzt zu einem verschmolzen wurden. Dabei können die neu gebildeten Arbeitsgruppen auf gute Ergebnisse aus dem ersten Dialogprozess aufbauen. Ludger Trepper, Fachbereichsleiter Kinder-Jugend-Familie, nannte beispielhaft die konkreten Vereinbarungen in Lünen-Süd (z.B. kontinuierliche Elternberatung, ASD-Sprechstunde) und in Brambauer (gemeinsamer Info-Flyer von Schule und Sport).

Mehr zu diesem Thema

Video: [Lüner Dialog \(Video: thabu\)](#)

Praktische Angebote

"Das sind sehr praktische Angebote", so Trepper. Eine Aufgabe der neuen Arbeitsgruppe Erziehung und Kultur werde es sein, solche und ähnliche Angebote flächendeckend zu entwickeln. "Die große Überschrift dafür lautet Elternkompetenz stärken." Für die AG Wohnen im Wandel nannte Stadtplanerin Astrid Linn u.a. die Umgestaltung von Wohnquartieren "in enger Absprache mit den Bewohnern."

Sozial intakte Stadtteile

Die AG Interkulturelles Zusammenleben will das interkulturelle Profil der Verwaltung schärfen. Eine engere Verzahnung von Schule und Lüner Wirtschaft und von Lüner Wirtschaft und Hochschule will die AG Förderung der Wirtschaft vorantreiben. "Wir wollen die Chancen im, Lüner Raum aufzeigen", so Dr, Rudolf Salmen. Die Entwicklung "sozial intakter Stadtteile" ist ein Ziel der AG Stadt(teil)entwicklung. Interessierte Bürger sind aufgerufen, mitzumachen. Die Termine der AG-Treffen werden bekannt gegeben.